

**Dr. Peter Lösel**  
**Bayer CropScience AG, BCS-R-GBI, Gebäude 6220,**  
**Alfred-Nobel-Straße 50, 40789 Monheim**  
**Tel.: 02173/38 5764, Fax: 02173/38 7227,**  
**E-Mail: stephan.blank@senckenberg.de**



Dr. Peter Lösel wurde am 8. August 1964 in Dublin geboren, studierte von 1982 bis 1985 Zoologie an der Universität Sheffield und promovierte 1989 bei Dr. L. J. Goodmann an der Universität London auf dem Gebiet der Insekten Sinnesphysiologie mit einer Arbeit über verhaltensändernde Wirkungen von sublethalen Wirkstoffkonzentrationen an *Nilaparvata lugens*. Als Assistent im Arbeitskreis von Prof. Dr. P. A. Diehl untersuchte er von 1989 bis 1991 an der Universität Neuchâtel Einflüsse der induzierten Resistenz auf das Saugverhalten der Rinderzecke *Rhipicephalus appendiculatus*. Seit 1991 ist er bei der Firma Bayer AG in Monheim am Rhein tätig. Von

1991 bis 1998 arbeitete er in der Zentralen Forschung in Projekten mit dem Ziel, chemische Signalstoffe (Semiochemikalien und Neuropeptide) in der Bekämpfung von Pflanzenschädlingen zu nutzen.

Seit 1998 arbeitet er in verschiedenen Bereichen der Insektizid Forschung und Entwicklung von Bayer CropScience in Monheim.

Der Schwerpunkt seiner Forschungsinteressen liegt auf den Gebieten der Sinnesphysiologie, Elektrophysiologie und Verhaltensbiologie von Insekten.

**Dr. Stephan M. Blank**  
**Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut**  
**Eberswalder Straße 90, 15374 Müncheberg**  
**Tel.: 033432/73698 3730, Fax: 033432/73698 3730,**  
**E-Mail: stephan.blank@senckenberg.de**

Herr Dr. Stephan M. Blank arbeitete seit 1995 in verschiedenen Projekten am Deutschen Entomologischen Institut (DEI/SDEI). Er promovierte 2002 an der Freien Universität Berlin über Taxonomie, Ökologie und Phylogenie der Urblattwespen. Seit 2008 ist Herr Blank fest als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Senckenberg DEI angestellt. Als Kustos ist er hier für die Betreuung der Hemimetabola-Sammlung verantwortlich.

Die Forschungsprojekte konzentrieren sich auf Pflanzenwespen (Hymenoptera, „Symphyta“). Zu den abgeschlossenen Projekten, die in Kooperation mit Dr. Andreas Taeger und z.T. mit Andrew D. Liston entstanden sind, zählen zum Beispiel:

- Herausgabe der Bücher „Pflanzenwespen Deutschlands. Kommentierte Bestandsaufnahme“ (1998) und „Recent Sawfly Research: Synthesis and Prospects“ (2007);
- „ECatSym: Electronic World Catalog of Symphyta“ [www.sdei.de/ecatsym](http://www.sdei.de/ecatsym);
- „World Catalog of Symphyta (Hymenoptera)“, Zootaxa 2580: 1064 S. (2011).

Aktuelle Projekte befassen sich unter anderem mit:

- Biosystematik der Urblattwespen (Xyelidae);
- Pflanzenwespen von Taiwan;
- Typenerfassung der „Formosa-Sammlung“ am Senckenberg DEI (finanziert durch das National Museum of Natural Science, Taichung);
- BaSym – Barcoding der Pflanzenwespen;
- Keys to Western Palaearctic Symphyta.

Von 1998 bis 2008 war Herr Blank Geschäftsführer der DGaaE; 2009 wurde er zum Schatzmeister der Gesellschaft gewählt. Die Entomologentagung 2011 in Berlin wurde durch ihn mit organisiert.



Foto: C. Radke, SDEI Archiv

#### **Dr. Jürgen Gross**

**Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen,  
Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau,  
Schwabenheimer Straße 1012, 69221 Dossenheim  
Tel.: 06221/86805-21, Fax: 06221/8680515,  
E-Mail: [Juergen.Gross@jki.bund.de](mailto:Juergen.Gross@jki.bund.de)**

Herr Dr. Gross wurde 1964 in Eppstein/Taunus geboren und studierte im Anschluss an eine Ausbildung zum Biologielaboranten Biologie an der Freien Universität in Berlin (FUB). Seine Diplomarbeit (1996) wurde mit dem Katharina-Heinroth-Preis der Gesellschaft der Naturforschenden Freunde Berlin ausgezeichnet. Er promovierte an der FUB im Jahre 2001 bei Prof. Dr. M. Hilker auf dem Gebiet der Chemischen Ökologie mit dem Thema „On the Evolution of Host Plant Specialization in Leaf Beetles (Coleoptera: Chrysomelinae)“. Seine Stationen als Postdoc und Arbeitsgruppenleiter waren in der Folge die AG „Systemphysiologie“ an der FUB, die AG „Entomologie/Chemische Ökologie“ an der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) in Dossenheim und am „Institut



Foto: C. Radke, SDEI Archiv